



POSTANSCHRIFT Bundesministerium für Bildung und Forschung, 11055 Berlin

Frau  
Anna Christmann  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Dr. Michael Meister MdB**  
Parlamentarischer Staatssekretär

HAUSANSCHRIFT Kapelle-Ufer 1, 10117 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11055 Berlin

TEL +49 (0)30 18 57-5700

ZENTRALE +49 (0)30 18 57-0

FAX +49 (0)30 18 57-5570

E-MAIL Michael.Meister@bmbf.bund.de

HOME PAGE www.bmbf.de

DATUM Berlin, 7. September 2018

BETREFF **Schriftliche Frage der Abgeordneten Anna Christmann der Fraktion BÜNDNIS 90/  
DIE GRÜNEN**

Sehr geehrte Frau Kollegin,

*Monte Kollegin Christmann,*

Ihre Frage, Arbeitsnummer 8/431 (Eingang Bundeskanzleramt: 31.08.2018), beantworte ich wie folgt:

Frage:

Mit welchen konkreten Maßnahmen will die Bundesregierung dazu beitragen, „dass auch an Hochschulen mehr Online-Lernangebote und digitale Inhalte entstehen“ (vgl. Koalitionsvertrag, S. 40) damit Studierende „digitale Wissens- und Lernangebote selbstständig nutzen und gestalten können sowie Datenanalyse und grundlegende Programmierkenntnisse beherrschen“ (vgl. ebd.), und wie will sie eine flächendeckende Wirkung erreichen, um das formulierte Ziel „alle Studierenden brauchen künftig digitale Kompetenzen“ zu erfüllen?

Antwort:

Bei der Gestaltung des digitalen Wandels des Hochschulsystems arbeiten Bund und Länder gemäß der föderalen Kompetenzverteilung eng zusammen. Dabei weisen die Anstrengungen von Bund und Ländern große inhaltliche Übereinstimmungen auf und ergänzen einander.

In der Koalitionsvereinbarung von CDU, CSU und SPD wurden der Einsatz digitaler Instrumente für eine qualitativ bessere Hochschullehre vereinbart und Maßnahmen angekündigt, mit denen Bund und Länder die Qualität der Hochschulbildung und die Erneuerungsfähigkeit der Hochschullehre stärken möchten. Um dies zu erreichen, beabsichtigt der Bund mit den Ländern Vereinbarungen auf Grundlage von Artikel 91b des Grundgesetzes (GG) zur Nachfolge des Hochschulpakts 2020 und zur Nachfolge des Qualitätspakts Lehre zu schließen.

Bund und Länder haben sich überdies im Rahmen ihres Zusammenwirkens in der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) darauf verständigt, in der zweiten Förderphase der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ neben der Fortsetzung der positiv evaluierten Projekte eine weitere Förderrichtlinie aufzulegen. Schwerpunkte der Ausschreibung, die sich an alle lehramtsausbildenden Hochschulen in Deutschland richtet, sind die Digitale Bildung und Lehramtsausbildung für berufliche Schulen. Geplanter Förderzeitraum ist von 2020 bis 2023. Der Bund stellt hierfür rd. 64 Mio. Euro zur Verfügung.

Die Bundesregierung unterstützt mit weiteren Maßnahmen die Digitalisierung der Hochschulbildung. So analysiert das durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte und vom Stifterverband für die deutsche Wissenschaft gemeinsam mit dem Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) und der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) getragene Hochschulforum Digitalisierung den durch digitale Bildung bedingten Wandel in den Kompetenzprofilen von Studierenden, Lehrenden und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Hochschulverwaltung. Es bildet als unabhängige nationale Plattform den Rahmen, um über die vielfältigen Einflüsse und Einwirkungen der Digitalisierung auf die Hochschulen, auf die Gestaltung der Curricula und insbesondere die Einwirkungen auf die Hochschullehre zu diskutieren. Das Hochschulforum unterstützt Hochschulen bei der strategischen Verankerung der Digitalisierung sowie der Nutzung in der Lehre und entwickelt gemeinsam mit ihnen zukunftsweisende Szenarien in der digitalen Welt.

Die Umsetzung des digitalen Wandels der Hochschullehre ist auf Gestaltungswissen angewiesen. Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung etablierte Forschungsfeld „Digitale Hochschulbildung“ widmet sich intensiv innovativen digitalen Lehr-Lern-Formaten sowie deren strukturellen Gestaltungs- und Gelingensbedingungen auf den unterschiedlichen Ebenen der Hochschulen. So sollen die Wirksamkeit und Wirkungen aktueller Ansätze und Formate untersucht und Erkenntnisse zu Trends und neuen

Paradigmen in Didaktik und Technik gewonnen werden, die von den Hochschulen für eine qualitativ bessere Lehre genutzt werden sollen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung plant zur Verstärkung dieses Forschungs- und Disseminationsprozesses weitere Förderbekanntmachungen zu veröffentlichen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Ihr Michael Meister". The signature is written in a cursive style with a long vertical line extending downwards from the end of the name.

Dr. Michael Meister